



BUND FUTURE – WKN 965 264

Dem Bund Future ist wie erwartet, der Befreiungsschlag aus der Lethargie nicht geglückt. Auch weiterhin bewegt sich der Rentenkontrakt wie auf Schienen auf dem **0.24 Retracement (158.70 Prozent)** entlang. Dieser Zustand währt natürlich nicht ewig, sollte schon zeitnah seine Auflösung erfolgen. Ungeachtet, daß ich für den Index auf längere Sicht negativ eingestellt bleibe, wird sich die Trendwende nicht ganz schmerzfrei einstellen, sind Bewegung zu neuen Hochs nicht von der Tagesordnung.

Ausblick:

Der Bund Future befindet sich in Welle (C) von (b). Das idealtypische Ziel von (C) liegt im Bereich des **1.00 Retracement (160.83 Prozent)** und sollte auch im vorliegenden Fall erreicht werden. Getragen durch die interne Struktur kann der Anstieg sehr leicht bis zur untergeordneten **1.00-Linie bei 162.24** verlaufen. Leicht besorgniserregend ist der bereits erfolgte Bruch des **0.24** Retracements (**158.70**). Dieser Schritt deutet aufkommende innere Schwäche an und sollte daher keineswegs mißachtet werden. Sollte es zum Bruch der **0.62-Linie bei 157.34 %** kommen nimmt die Talfahrt ihren Lauf.

Das nächste Ziel liegt dann im Bereich des hochrangigeren **0.50 Retracement (155.18 Prozent)** oder auch der unteren Trendkanallinie. Viel mehr ist dieser Bewegung zunächst nicht abzugewinnen. Handelssignale bestehen daher aktuell nicht. Lassen Sie sich auch nicht von einem erneuten Anstieg bis in den beschriebenen Bereich hinein zu falschen Schlüssen verleiten. Der längerfristige Aufwärtstrend steht vor seinem Abschluß, befindet sich demnach in seiner finalen Phase. Zudem hat sich der Index verdächtig nah an der oberen Begrenzungslinie des Trendkanals positioniert, sodaß ich beim besten Willen hier nicht den statt einer neuen Rallye erkennen kann.

Fazit:

Halten Sie die Füße still und lassen Sie sich nicht ins Boxhorn jagen. Der sehr lange Aufwärtstrend befindet sich in seiner abschließenden Phase. Auch wenn momentan noch keine Signale vorliegen, stehen die Zeichen eher auf Trendwende, als auf neue Rallye. Sichern Sie Ihre Positionen bei **157.34**; spätestens bei **155.18 Prozent** ab.



DAX – WKN 846 900

Der deutsche Leitindex hat seine Rallye in Richtung mittelfristiges Ziel bei **11.334** Punkten nahezu unvermindert fortgesetzt. Die von mir als mögliche Variante in Aussicht gestellte Korrektur hat sich in dieser Stärke nicht eingestellt. Das muß sie auch nicht, der übergeordnete Trend ist davon ohnehin nicht berührt. Die Nähe zum eigentlichen Ziel der Bewegung mahnt dennoch zur Vorsicht. Denn einige Indikatoren, wie z. B. das Handelsvolumen, widerspiegeln die aktuelle Euphorie nicht.

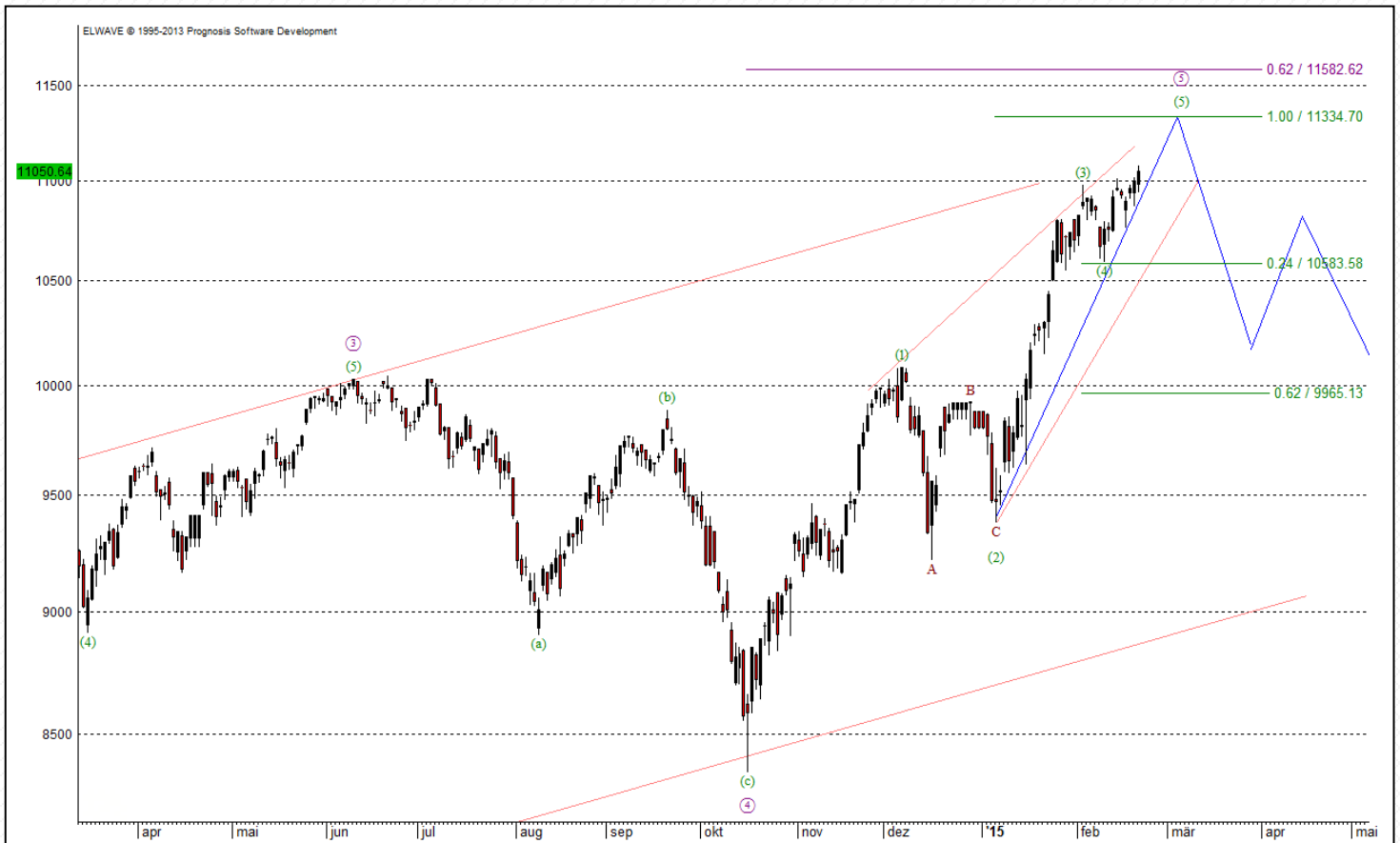
Ausblick:

Der Dax wird schon zeitnah an der **1.00**-Linie bei **11.334** Punkten anschlagen. Dabei kann es sehr leicht zu einem leichten Überschreiten kommen. Denn nur unweit liegt mit dem ranghöheren **0.62** Retracement (**11.582** Punkte) eine schon beinahe magische Kursmarke. Das Aufkommen dieser beiden Linien in so kurzem Abstand ist allerdings auch ein Alarmsignal auf das nahende Ende der mittelfristigen Rallye. Dabei liegt die Betonung auf mittelfristig, denn der langfristige Trend ist davon zunächst noch nicht berührt.

Meine diesbezügliche Einschätzung ist im oberen Chart abgebildet. Für den mittleren Bereich erwarte ich demnach eine größere Korrektur, deren Ausmaß durchaus bis zur unteren Trendlinie reichen kann. Der Startschuß für diese Bewegung fällt mit Unterschreiten des **0.24** Retracements (**10.583** Punkte) und würde im Anschluß daran den Index sehr zügig bis zur **0.62**-Linie (aktuell **9.965** Punkte) fallen lassen. Der längere Trend wäre dadurch noch nicht gefährdet, würde diese Korrektur nur der notwendigen Ausbildung interner Strukturen dienen. Erst ein Ausbrechen aus dem langjährigen Aufwärtstrend würde hier einen anderen Grundton erzeugen.

Fazit:

Bewahren Sie Ruhe und genießen Sie einfach die Gewinne seit meinem Kaufsignal bei **9.594** Punkten. Für den Aufbau neuer Positionen ist es viel zu spät. Legen Sie den Fokus vielmehr auf die Absicherung Ihrer Bestände. Nutzen Sie hierfür das **0.24**; spätestens allerdings das **0.62** Retracement (**10.583/9.965** Punkte).



DOW JONES – WKN 969 420

Der Dow Jones strebt unbeirrt gen Norden, seinem langfristigen Ziel bei ca. 21.000 Punkten entgegen. Im oberen Chart ist meine diesbezügliche Sichtweise dargestellt. Ob sich der Weg bis dahin als eben erweisen wird, bleibt anzuzweifeln. Denn schon im mittleren Bereich bahnt sich eine größere Korrektur an. Den langfristigen Trend wird diese nicht beenden, aber allemal für erhebliche Unruhe einstehen können.

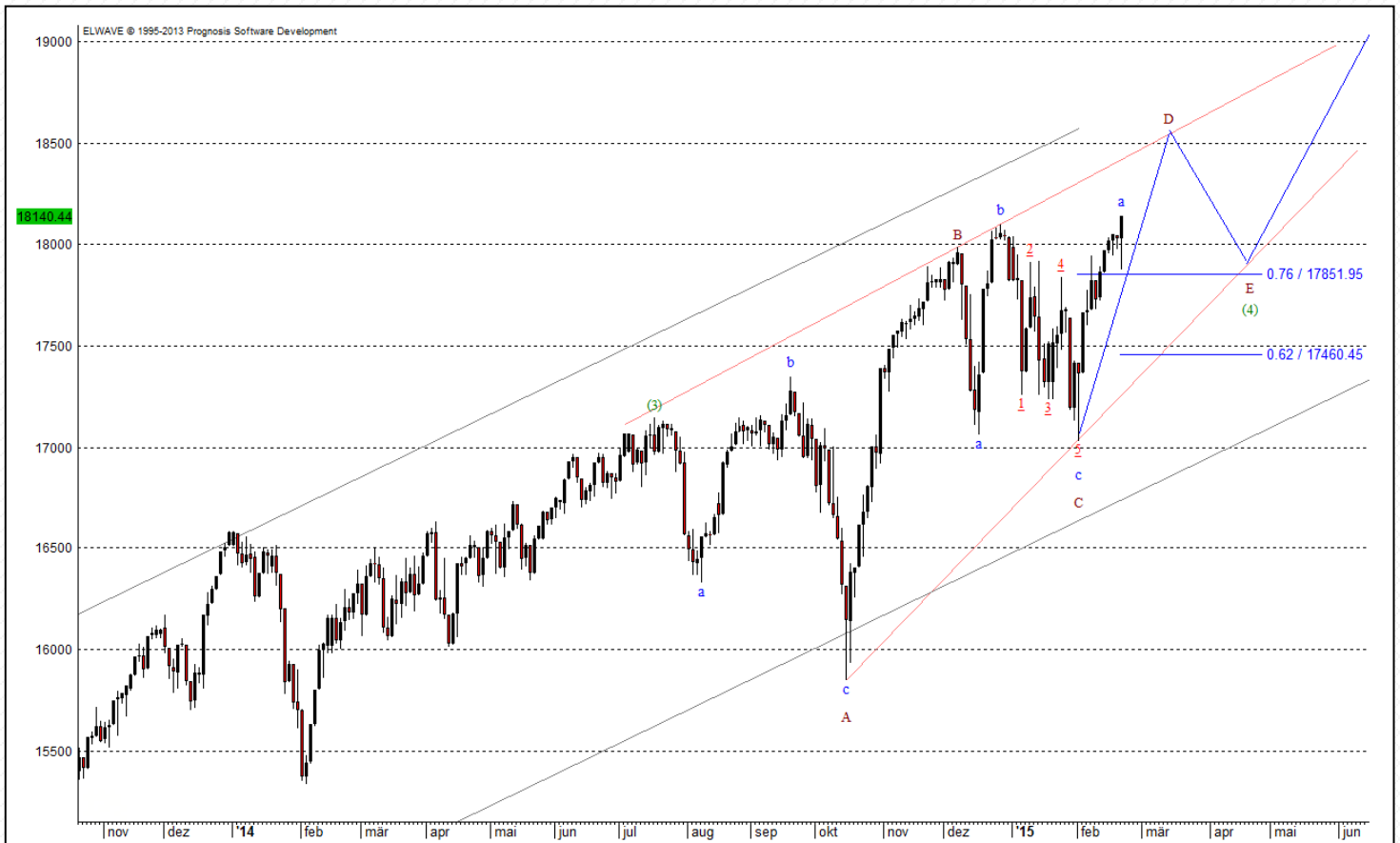
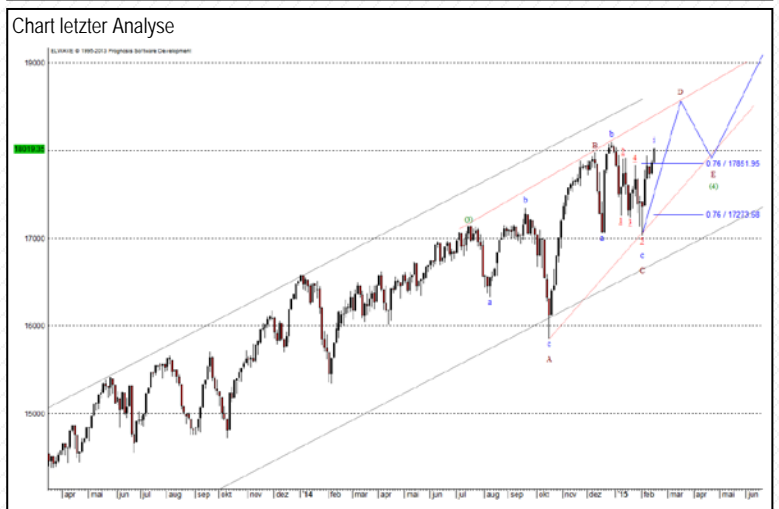
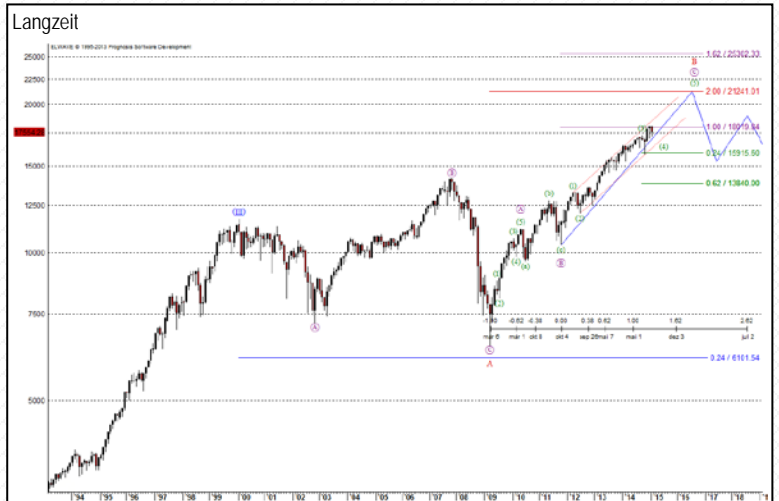
Ausblick:

Wie ich in meiner letzten Betrachtung dargelegt hatte, befindet sich der Index in einer komplexen Triangle-Formation (A-B-C-D-E). Dabei formt er soeben die interne (D) dieser Formation aus. Der Anstieg bis 18.500 Punkte wäre demzufolge absolut regelkonform und zudem wohl auch sehr realistisch. Selbst ein leichtes Überschreiten dieses Bereichs würde keinen Beinbruch darstellen. Meiner aktuellen Sichtweise folgend ist das Triangle (A-B-C-D-E) Teil von Welle (4) oder besser ausgedrückt Welle (4) selbst. Damit wird Raum für die finale Welle (5) geschaffen, deren Zweckbestimmung der Anstieg bis zum langfristigen Ziel bei über 21.000 Punkte ist.

Gefährlich für das beschriebene Szenario wird es, sollte es zum Bruch des langfristigen Trendkanals kommen. Dieser Schritt würde selbst bis in den sehr langfristigen Bereich hinein wirksam werden und mit großer Sicherheit die seit Jahren währende Rallye für längere Zeit unterbrechen. Ein erstes sehr ernstzunehmendes Omen hierfür wäre allein der Bruch des kleinen 0.62 Retracements bei aktuell 17.460 Punkten. Hier auf dieser Linie sollten Sie die Absicherung Ihrer Positionen legen. Der Blick auf den Langzeitchart zeigt auch einen sehr dünnen und damit korrekturanfälligen Trend auf. Daher sollte der Absicherung ein hoher Stellenwert eingeräumt werden.

Fazit:

Der Dow Jones hat das kurzfristige Kaufsignal oberhalb von 17.851 Punkten sehr gut umgesetzt und für einen leichten Gewinn gesorgt. Sichern sie Ihre Positionen auf der 0.62-Linie bei aktuell 17.460 Punkten ab. Die derzeitige Verfassung erlaubt ausschließlich kurzfristige Positionierung.



EURO/USD – WKN 965 275

Völlig richtungslos! So präsentiert sich die Gemeinschaftswährung derzeit, ohne den Eindruck zu erwecken, diesen Zustand ändern zu wollen. Aber so ganz trostlos ist der Ausblick dann doch nicht, wenngleich der Euro zuerst noch seine offenen Aufgaben zu lösen hat, bevor er sich zu alter Stärke emporschwingen darf. Dabei scheint es überhaupt keine Rolle zuzuspielen ob Griechenland mit im Boot sitzt oder nicht. Oder waren die Karten vielleicht schon im Vorfeld verteilt?

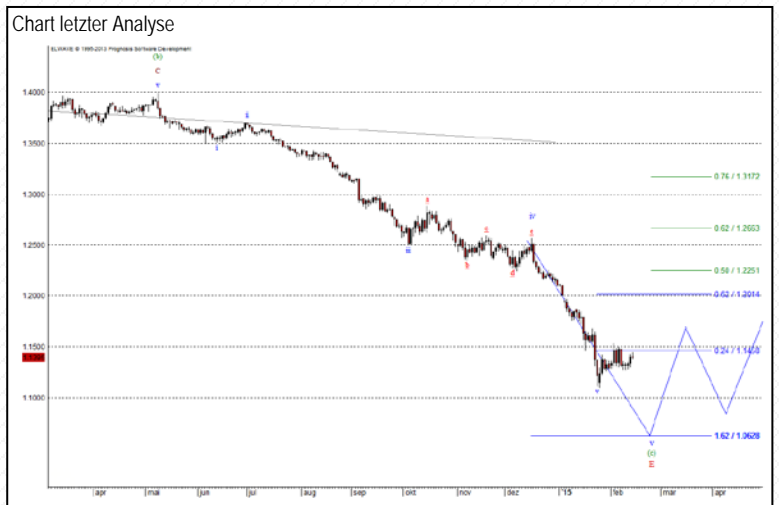
Ausblick:

Die seit einigen Wochen laufende Seitwärtsbewegung des Währungspaares erinnert sehr stark an ein Triangle. Der leichte Schlußkurs oberhalb von **1.1445 \$ (0.24-Linie)** ist dabei ein schwaches positives Signal und könnte ein Indiz auf einen bevorstehenden Ausbruch in Richtung **1.200 \$ (0.62-Linie)** sein. Auf der anderen Seite wäre die seit Sommer '14 laufende Korrektur erst mit Überschreiten dieser Linie abgeschlossen. Somit verbleibt auf mittlere Sicht, auch weiterhin ein sehr starkes und negatives Potential im Euro.

Dieses kann sich auch genauso schnell in Richtung **1.62-Linie (1.0628 \$)** entladen, wie der Anstieg bis **1.20 \$** möglich ist. Grundlegend traue ich der aktuellen Konstellation nicht die Kraft zu, eine nachhaltige Trendwende einzuleiten. Hierzu überwiegen ganz einfach die negativen Indizien die positiven. Daher erwarte ich, wie bereits seit Wochen hier an dieser Stelle dargelegt, einen stärker werdenden Verkaufsdruck in dessen Folge das Währungspaar, bis zum **1.62 Retracement (1.0628 \$)** fällt. Erst dieser Bereich wird sich als resistent genug erweisen, um den Abverkauf zu stoppen.

Fazit:

Der Euro wird sich nicht auf diesem Niveau halten können. Schon die kommenden Tage werden eine richtungsweisende Entscheidung bewirken und für erhöhten Verkaufsdruck sorgen. Ein Kaufsignal würde erst durch einen Sprung über das **0.62 Retracement bei 1.20 \$** entstehen. Sichern Sie Ihre Positionen bei **1.0628 \$** ab.



GOLD (\$) - WKN 965 515

Gold hat wie von mir in meiner letzten Prognose beschrieben, die Lücke bis zum **0.76 Retracement bei 1.200 \$** geschlossen. Mit diesem Schritt hat das Edelmetall auch eindrucksvoll untermauert, daß es sich auch weiterhin in einer Korrektur und nicht etwa in einer beginnenden Rallye befindet. An diesem Umstand wird auch die sich nun abzeichnende kleine aufwärtsgerichteten Bewegung nichts ändern. Der obere Chart zeigt meine langfristige Einschätzung auf. Auch wenn derzeit in verschiedenen Medien goldene Zeiten propagiert werden, ist Gold noch lange nicht aus dem Schneider.

Ausblick:

Gold hat exakt auf dem **0.76 Retracement (1.200,79 \$)** aufgesetzt, ohne diese Linie mittels Schlußkurs zu unterschreiten. Dieser Aspekt läßt darauf schließen, daß sich nun erst einmal eine Aufwärtsbewegung anschließt. In deren Folge kann das Edelmetall ohne Weiteres bis zur **0.76-Linie bei aktuell 1.281 \$** steigen. Der Startschuß für diese Welle (ii) fällt mit Überschreiten des **0.24** Retracements bei aktuell **1.223 \$**. An der Grundaussage kann selbst diese Aktion nichts ändern. Demnach bleibt Gold im Korrekturmodus gefangen. Erst ein sehr deutliches Überschreiten dieser Linie würde das Gesamtbild leicht zum Positiven hin verändern.

Allerdings liegt hier auch die Begrenzungslinie des längeren Trendkanals, sodaß dieser Schritt eher unwahrscheinlich ist. Auf der anderen Seite würde der Bruch der **0.76-Linie bei 1.200 \$** sofort den Abverkauf bis **1.175 \$** in die Wege leiten. Allerdings würde der Bruch dieser Kursmarke eine richtungsweisende Entscheidung mit sich bringen. Im Grunde genommen ist Gold aktuell kein wirklich handelbarer Kandidat. Hierzu sollte erst ein entsprechendes Signal abgewartet werden.

Fazit:

Gold kann kurzfristig oberhalb von **1.223 \$** gekauft werden. Das Ziel dieser Bewegung liegt maximal auf dem **0.76 Retracement bei 1.281 \$**. Sichern Sie Ihre Positionen bei **1.200,79 \$**, spätestens aber bei **1.175 \$** (0.62 Retracement) ab.



ÜBERSICHT

Titel	Kennung	Akt. Kurs	Kaufkurs über	Nächstes Ziel	Stop Kurs	Profit/Loss	Prozent	Positionierung	Ausblick
Bund-Future	965 264	158.37	-	-	157.34	-	-	Neutral	▼
ATX 20	969 191	2.450	2.217	2.716	2.271	233	10	Halten	▲
Dax	846 900	11.120	9.594	11.334	9.965	1.526	16	Halten	▲
Dow Jones	969 420	18.135	17.851	18.653	17.273	284	2	Halten	▲
Eurostoxx 50	965 814	3.526	-	-	3.150	-	-	Neutral	▲
Hang Seng	145 733	24.832	-	-	22.651	-	-	Neutral	▶
MDax	846 741	19.657	16.431	20.063	17.577	3.226	20	Halten	▲
Nasdaq 100	A0A E1X	4.442	4.352	4.565	3.794	90	2	Halten	▲
Nikkei 225	969 244	18.515	-	-	15.355	-	-	Neutral	▶
S&P 500	A0A ET0	2.110	2.115	2.306	1.914	5	0	Halten	▲
SMI 30	969 000	8.892	-	-	-	-	-	Neutral	▶
Euro/USD	965 275	11.380	-	-	1.0637	-	-	Neutral	▼
Euro/GBP	965 308	0.7380	-	-	-	-	-	Neutral	▼
Euro/JPY	965 262	135.46	-	-	-	-	-	Neutral	▶
GBP/USD	720 088	1.5403	1.5615	1.6392	1.4897	-	-	Neutral	▲
USD/JPY	965 991	119.01	120.82	-	-	-	-	Neutral	▶
Brent (\$)	967 740	60.07	54.54	68.21	45.92	5.53	10	Halten	▲
Gold (\$)	965 515	1.202	-	-	1.200	-	-	Neutral	▼
Palladium (\$)	966 552	780.30	801	916	749	-	-	Neutral	▶
Platin (\$)	966 554	1.162	-	-	-	-	-	Neutral	▼
Silber (\$)	965 310	16.26	-	-	16.25	-	-	Neutral	▼

*rote Zahlen zeigen eine negative, grüne eine positive Veränderung zur Vorwoche an.

Die hier angegebenen Handelssignale gelten für den mittleren Bereich. Für den sehr langfristigen Bereich gelten die in meinen Langzeitanalysen prognostizierten Signale.

Die farbigen Pfeile in der Rubrik „Aussicht“ zeigen den langfristigen Ausblick an, dessen Horizont deutlich über dem der aktuellen Prognose liegt,

(Gelb = neutral; Rot = fallend; Grün = steigend).

Die Spalten „Profit/Loss“ und „Prozent“ zeigen den Gewinn oder Verlust ab gegebenem Kaufsignal an. Grün stellt dabei einen Gewinn, rot einen Verlust dar.

IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.